

Split Payment - elektronische Rechnungsstellung

Mit Jahresbeginn sind für die Verrechnung von Gütern und Dienstleistungen an öffentliche Körperschaften neue Bestimmungen in Kraft getreten. Demnach findet seit 01.01.2015 bei der Fakturierung an die öffentliche Verwaltung das sog. Split Payment Anwendung. Dieses sieht vor, dass öffentliche Körperschaften die Mehrwertsteuer für erworbene Güter und Dienstleistungen nicht mehr an den Lieferanten, sondern direkt an den Staat bezahlen müssen.

Darüber hinaus besteht seit dem 31.03.2015 die Verpflichtung, die Fakturierung von Lieferungen und Leistungen an öffentliche Körperschaften mittels elektronischer Rechnung durchzuführen. Da für die Lieferfirmen bei einigen Kunden oftmals Zweifel bestehen, ob es sich dabei um eine öffentliche Körperschaft handelt oder nicht, werden die betreffenden Kunden telefonisch kontaktiert oder direkt angeschrieben. In letzter Zeit kommt dies immer häufiger auch bei den Freiwilligen Feuerwehren vor, insbesondere seitens der Telecom Italia, welche die Feuerwehren um Mitteilung des „eindeutigen Amtskodexes“ („codice univoco ufficio“) bzw. bei Nichtzutreffen um die entsprechende schriftliche Mitteilung per Fax oder pec-E-Mail ersucht.

Da es sich bei allen 306 Freiwilligen Feuerwehren des Landes ausnahmslos um ehrenamtlich tätige Organisationen handelt, die im entsprechenden Landesregister eingetragen und i.S. des ZGB, 1. Buch, 2. Titel, 3. Abschnitt, Art. 36 jeweils ein „nicht anerkannter Verein“ sind, fallen sie mit Sicherheit **nicht** in den Anwendungsbereich dieser Bestimmungen hinein. Eine Freiwillige Feuerwehr ist keine öffentliche Körperschaft!

Die Textvorlage für ein entsprechendes Antwortschreiben ist in Deutsch und Italienisch unter „Downloads|Verwaltung|Buchhaltung|„Split Payment - elektr. Rechnung“ gespeichert („02-Textvorlage-DE.doc“ bzw. „03-Textvorlage-IT.doc“). Die Übermittlung an die Telecom kann über die Faxnummern **800000641** oder **800423131** erfolgen, wobei sicherheitshalber empfohlen wird, die Mitteilungen an beide Nummern zu schicken.

Verrechnung von Lieferungen und Leistungen seitens der Freiwilligen Feuerwehren

Sollte eine Freiwillige Feuerwehr gegenüber einer öffentlichen Körperschaft eine Leistung erbringen, wie beispielsweise einen Brandsicherheitsdienst oder einen nicht dringenden Einsatz, oder einen gelegentlichen Verkauf von Gütern vornehmen, so ist dies bekanntlich zu verrechnen.

Da aber die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols ausnahmslos **keine Mwst-Subjekte** sind, folglich auch keine Mwst-Buchhaltung führen und ebenso wenig eine Mwst-Nr. besitzen, können und dürfen sie **keine** Rechnungen ausstellen. Der Begriff „**Rechnung**“ ist immer nur in Zusammenhang mit einer vorwiegend ausgeübten, gewerblichen Tätigkeit (=Unternehmertätigkeit) zu verwenden. **Dies trifft bei den Freiwilligen Feuerwehren nicht zu.** Lieferungen und Leistungen der freiwilligen Feuerwehren stellen somit keine mehrwertsteuerpflichtigen Geschäftsfälle dar, womit auch **keine** elektronische Rechnung ausgestellt werden kann. Für die erbrachten Lieferungen und Leistungen können Lastschriften, Spesennoten oder Bestätigungen unter Angabe der Mehrwertsteuer- und Stempelsteuerbefreiung ausgestellt werden, die für den jeweiligen Empfänger aus steuerrechtlicher Sicht auf jeden Fall **volle Gültigkeit** haben und von allen öffentlichen Körperschaften trotz der neuen Bestimmungen auch weiterhin angenommen werden können.

Muster und Vorlagen dazu sind unter „Downloads“ → „Verwaltung“ → „Buchhaltung“ → „Volontariat/Spenden/Verkäufe“ gespeichert.

Vilpian, im April 2015